

Was ist eine Diagnostik?



IrgendWas,
IrgendWie anders!



Das ist Leo. Leo geht in die zweite Klasse der Volksschule. Es fällt ihm schwer, während des Unterrichts still sitzen zu bleiben. Er hat oft das Gefühl, aufstehen zu müssen und sich zu bewegen.



Leo lässt sich auch leicht ablenken, schaut oft aus dem Fenster und tratscht gerne mit seinem Sitznachbarn Max.

Leos Freund Max wird häufig sehr wütend. Aus diesem Grund gerät er in der Hofpause in Raufereien mit anderen Kindern.



Max kann es sich nicht erklären, warum er manchmal plötzlich so wütend wird und sich so schwer wieder beruhigen kann.



Anna ist sehr schüchtern. Sie spricht sehr leise und spielt am liebsten allein. Daher fällt es ihr schwer, neue Freundinnen zu finden. Das macht Anna sehr traurig.



Elias ist fünf Jahre alt und geht noch in den Kindergarten. Er kann noch nicht so gut malen wie die anderen Kindergartenkinder, die so wie er bald in die Schule gehen werden.



Oft lachen ihn die anderen aus. Dann wird er zornig und möchte mit keinem Kind mehr spielen.

Julia ist zehn Jahre alt und verbringt ihre Zeit am liebsten zu Hause mit ihrer Mama. Ihre Mama begleitet sie jeden Tag in die Schule und ihre Oma holt sie täglich von der Schule wieder ab.

Julia ist sehr ängstlich und fühlt sich in der Gegenwart von anderen Menschen unwohl, dabei würde sie so gern mit ihrer Freundin Mia allein ins Kino gehen.



Wie ihr seht, können Probleme und Schwierigkeiten sehr unterschiedlich sein. Herauszufinden, wie diese Probleme und Schwierigkeiten entstanden sind, ist wichtig.

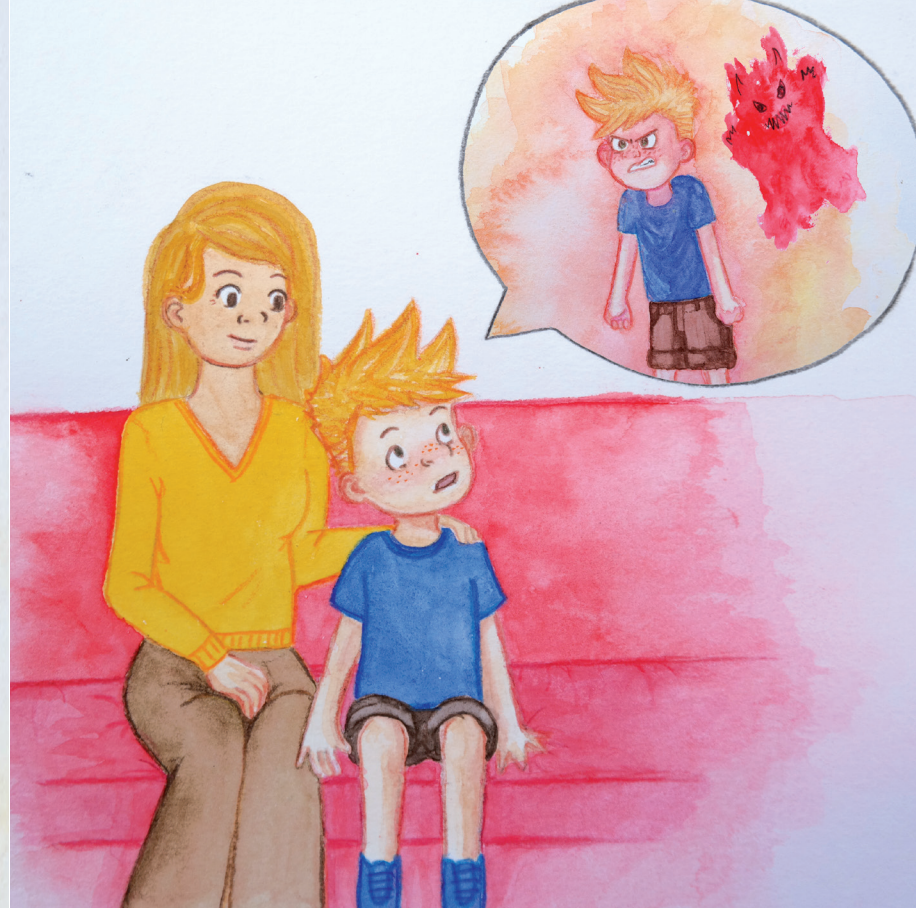
Das ist Lilli. Sie ist Psychologin am Institut für Familienförderung. Lilli wird dich ein paar Dinge fragen und dir spannende und interessante Aufgaben stellen, bei denen du zeigen kannst, was für ein geschickter Detektiv in dir steckt.



Zu Beginn findet ein gemeinsames Gespräch mit Lilli, dir und deinen Eltern statt, damit ihr euch kennenlernen könnt.

In diesem ersten Gespräch hast du auch die Möglichkeit, selbst von deinen Schwierigkeiten zu erzählen. Deine Eltern helfen dir dabei.

Gemeinsam mit dir findet Lilli heraus, welche Stärken du hast, was du gut kannst und in welchem Bereich du eventuell noch Unterstützung brauchst.





Deine Eltern warten währenddessen im Warteraum und bekommen von Lilli einige Fragebögen, die sie ausfüllen müssen, während du mit Lilli die spannenden Rätsel löst.

Nach Beendigung der Diagnostik wird Lilli gemeinsam mit deinen Eltern besprechen, was dir alles gut gelungen ist und deinen Eltern Tipps geben, wie sie dich weiterhin gut unterstützen können.

So werden deine Probleme immer kleiner und vielleicht verschwinden sie sogar ganz. Und sollten sie doch wiederauftauchen, wissen du und deine Eltern ja, was ihr tun könnt, um sie zu verjagen.

**FAMILIEN
FÖRDERUNG**



WEB WWW.FAMILIENFOERDERUNG.AT
MAIL OFFICE@FAMILIENFOERDERUNG.AT



GRAZ

Elisabethstraße 59 • 8010 Graz
0316 32 82 88
graz@familienfoerderung.at

Grafik/Design: Susanne Edl
Text: Martina Reisinger



LEOBEN

Roseggerstraße 15 • 8700 Leoben
03842 42 22 0
leoben@familienfoerderung.at



GLEISDORF

Gartengasse 7 • 8200 Gleisdorf
03112 20 88 5
gleisdorf@familienfoerderung.at



LEIBNITZ

Dechant Thaller-Straße 32 • 8430 Leibnitz
03452 84 88 4
leibnitz@familienfoerderung.at